

1m²

MAGAZIN FÜR RAUMGESTALTUNG

#02

- Wie Senioren in Zukunft leben 06
Franz Müntefering über das Altern 10
Klick doch mal die Tür auf 14



WOHNEN IM ALTER

Die Zahl der Senioren steigt – und damit der Bedarf nach altersgerechtem Wohnraum. Neue Baukonzepte und moderne Technik ermöglichen ein selbstbestimmtes Leben auch im hohen Alter – wenn man den Grundstein für morgen schon heute legt.

06

INHALT

- 06 Selbstbestimmt leben**
Senioren-WG, Mehrgenerationenhaus oder Pflegeheim: Die Wohnformen im Alter sind so vielfältig wie die Menschen selbst.
- 10 Interview**
Der demografische Wandel ist keine Bedrohung, sagt Ex-SPD-Chef Franz Müntefering. Wenn wir lernen, ihn zu gestalten.
- 12 Silver Buyer**
Noch nie hatten Senioren so viel Geld wie heute – und sie sind bereit, es auch auszugeben. Vorausgesetzt, der Handel lernt, sie richtig zu bedienen.
- 14 Virtuelle Welten**
Häuser betreten, bevor sie gebaut sind, die Einrichtung verändern mit einem Klick: ein Selbstversuch bei Forbo.

TITELFOTO

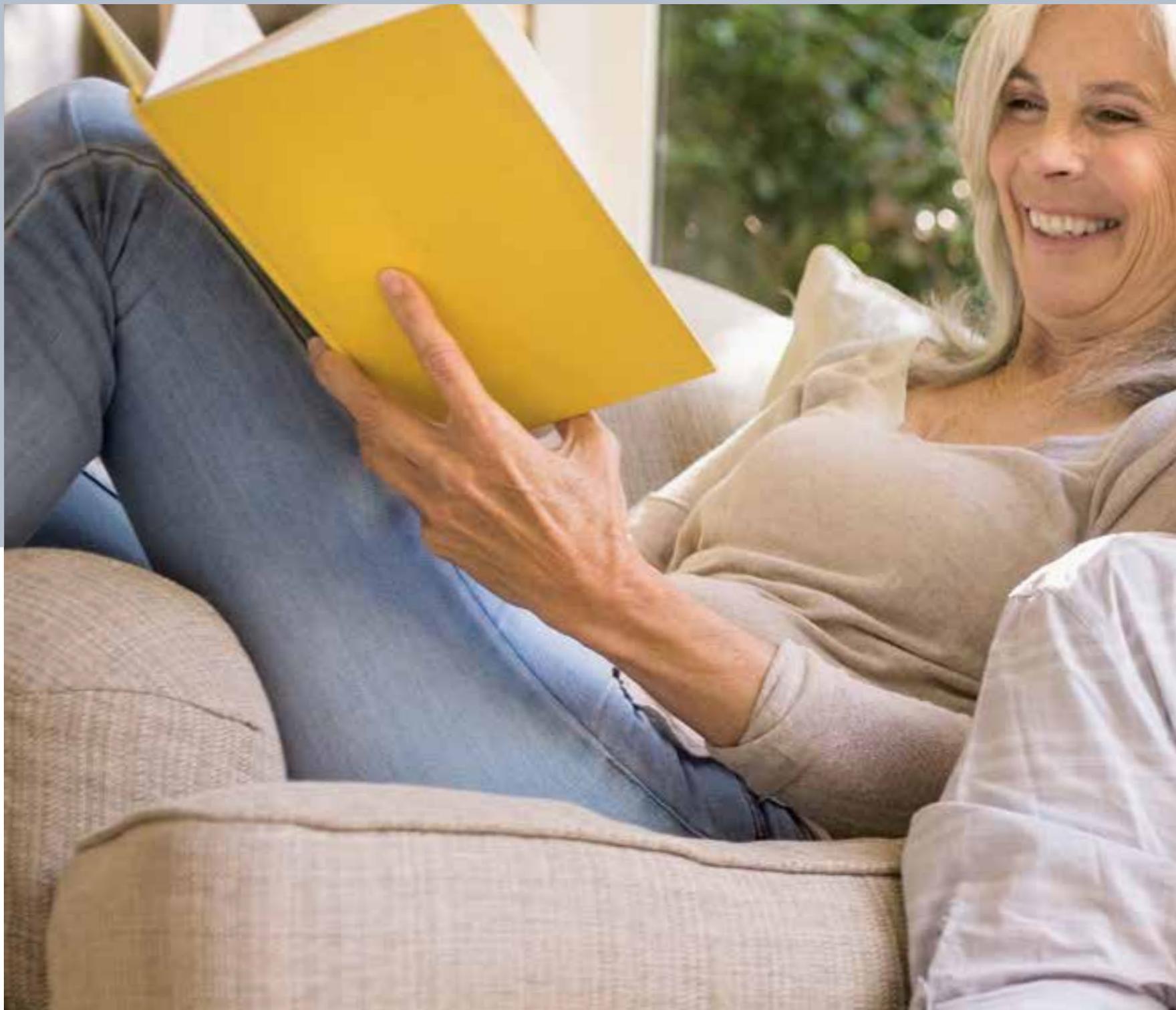
© Martin Ruegner / Radius Images
Produkt: Synergy Seagrass

IMPRESSUM

Herausgeber: Forbo Flooring GmbH, Steubenstr. 27, 33100 Paderborn; *Verlag:* Madsack Medienagentur GmbH & Co. KG, August-Madsack-Str. 1, 30559 Hannover; *Verantwortlich im Sinne des Presserechts:* Jens Puda, Corinna Meyer (stellv.) Nadine Wirtz (stellv.); *Redaktionsleitung:* Claus Gorgs; *Publishing-Manager:* Konstantin Erb; *Projekt-Manager:* Annika Kamißek; *Art-Direktion/Layout:* Sabine Erdbrink; *Autor dieser Ausgabe:* Claus Gorgs

www.forbo-flooring.de
info.germany@forbo.com





Von wegen altes

In gut 20 Jahren wird jeder dritte Deutsche im Rentenalter sein. Das stellt nicht nur die Sozialsysteme vor große Herausforderungen. Auch die Zukunft des Wohnens verändert sich. Mehr Senioren-WGs und Pflegeheime, neue Anforderungen an Häuser und Apartments: Stadtplaner, Architekten und Bauherren müssen umdenken.

TEXT: CLAUS GORGS



© Hero Images | Gettyimages

Haus

Selbstbestimmt leben Die Deutschen werden nicht nur immer älter, sie erfreuen sich dabei auch länger guter Gesundheit. Wer das eigene Heim vorausschauend plant, kann bis ins hohe Alter unabhängig bleiben.

Prognosen sind schwierig, insbesondere wenn sie die Zukunft betreffen, sagte einst der dänische Physiker Niels Bohr. Doch was für die jüngsten Wahlen und Wetterkapriolen durchaus zutrifft – in einer Disziplin liegt der Naturwissenschaftler krass daneben. Dank Standesämtern, Volkszählungen und statistischer Berechnungen lässt sich die Bevölkerungsentwicklung heute mit großer Exaktheit vorhersagen. „Die Zukunft ist sicher – zumindest in der Demografie“, sagt der Kieler Wirtschaftsprofessor Bernd Raffelhüschen. „Die Kinder, die in der Vergangenheit nicht geboren wurden, können wir nicht mehr nachholen. Die Erwerbstätigen des Jahres 2035 sind alle schon auf der Welt.“ Und die Senioren auch.

In den nächsten drei Jahrzehnten wird die arbeitende Bevölkerung um 6,3 Millionen Menschen schrumpfen,

die Zahl der Rentner wird sich bis 2060 verdoppeln, die der altersbedingten Pflegefälle verdreifachen. „Der demografische Wandel kommt nicht“, sagt Raffelhüschen. „Er ist schon gewesen. Und das Einzige, was wir tun können, ist, uns auf die Folgen einzustellen.“

Nicht nur Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung stehen vor Problemen, wenn immer weniger Beitragszahler für immer mehr Senioren aufkommen müssen. Ganze Dörfer werden entvölkert, weil die Jungen in die Ballungszentren ziehen. Auch das tägliche Leben verändert sich: Bürgerbusse und Fahrdienste sind erst der Anfang einer neuen Form von Mobilität, Einzelhändler stellen sich mit neuen Konzepten auf die ältere, aber extrem kaufkräftige Kundschaft ein (siehe Seite 12). Und auch vor den eigenen vier Wänden macht die Umstellung nicht halt. „Der >>>

[m²

Im nächsten Heft

Menschen mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen brauchen besondere Unterstützung. Wie eine bewusste Raumgestaltung sie bei der Bewältigung ihres Alltags unterstützen kann, lesen Sie in der nächsten Ausgabe von m². Informationen über die neuesten visuellen Konzepte und Interviews mit Experten erwarten Sie.



creating better environments

FLOORING SYSTEMS